



Langenargen schaut nicht weg: BIRDS weitet begonnene Postkarten-Aktion gegen „Algenpest“ und Badeverbote aus

Die Bürgerinitiative zur Revitalisierung des Schussendeltas (BIRDS) verschärft ihren Protest. Auslöser ist ein Antwortschreiben des Regierungspräsidiums (RP) Tübingen auf eine Protestpostkarte, das die Lage im Delta als „nicht besorgniserregend“ einstuft. Für BIRDS eine fundamentale Verkennung der Realität: „Wer trotz regelmäßiger Badeverbote durch Keimbelastung von Unbedenklichkeit spricht, bagatellisiert eine Gesundheitsgefahr“, so die Initiative.

Die BIRDS widerspricht zudem der Darstellung, die Trübung der Schussen sei ein natürliches Moor-Phänomen. Tatsächlich sei das Wasser der Schussen an der Mündung bei normaler Abflussrate sogar glasklar. Eine braune Färbung nach Starkregen resultiere jedoch primär aus Erosion: Mitgerissenes Erdreich schwemmt große Mengen an Phosphor aus landwirtschaftlich genutzten Flächen in das Delta – der Haupttreiber für Algenteppiche und grün-trübes Wasser in der Flachwasserzone. Neben dieser Nährstofffracht belasten Fäkalkeime aus überlaufenden Kläranlagen das Gewässer und sind der Grund für oft wochenlange Badeverbote im See. Die Initiative stellt klar: „Fäkalkeime und Überdüngung sind keine Naturphänomene, sondern menschengemachte Probleme“.

Die Lösung liegt seit Langem auf dem Tisch: Leitdämme zur gezielten Ausleitung des belasteten Schussenwassers über die Haldenkante in den tieferen Seebereich. Leitdämme sind sozusagen die „Rettungsgasse“ für das Schussendelta. Nur damit lässt sich verhindern, dass nährstoff- und keimbelastetes Wasser dauerhaft in die sensiblen Ufer- und Badezonen strömt. Ohne die gezielte Ausleitung bleibt das Delta eine Falle für übermäßigen Nährstoffeintrag – und damit der ideale Nährboden für die nächste Algenpest.

Um den Druck auf Tübingen und Stuttgart zu erhöhen, liegen ab dem **9. Januar** Protest-Postkarten aus (u. a. im „Mühlenladen“ und bei „Breyer Haushaltswaren“). Die Bürger sind aufgerufen, ein deutliches Zeichen gegen die Untätigkeit der Behörden zu setzen. „Es geht nicht um die Wasserfarbe – es geht um Gesundheit, Ökologie und Verantwortung“, betont BIRDS. (dgm/ddm)

Kontaktdaten

**Bürgerinitiative
"Revitalisierung des Schussendeltas" (BIRDS), Langenargen**

Dr. Gerhard Moll

Mühlengärten 37
88085 Langenargen
Mobil 0177 78 49 106
E-Mail: info@revitalisierung-schussendelta.de

Verfasser des Texts: Dr. Gerhard Moll, Dr. Daniel Müller (*dgm/ddm*)
Sie sind mit einer honorarfreien Veröffentlichung einverstanden.
Alle in der Pressemitteilung erwähnten Personen sind mit einer honorarfreien
Veröffentlichung und Nennung des vollen Namens einverstanden.

Abbildung: Postkarte Vorderseite



Bildunterschrift: Dauerhaft klares Wasser im Schussendelta gibt es nur, wenn das Wasser der Schussen in den See hinausgeleitet wird.
Abbildung: BIRDS (KI-generiert)